

Datenschutzerklärung des Consorzio DKV EURO SERVICE

Inhaltsübersicht

- I. Präambel
- II. Verantwortlicher und Aufsichtsbehörde
- III. Begriffsbestimmungen
- IV. Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Konsortiumsmitglieder
- V. Rechte der betroffenen Person

I. Präambel

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist das Consorzio DKV EURO SERVICE, mit Rechtssitz in Bozen, Viale della Stazione, 8, Steuernummer und USt-IdNr. 03445110962 (im Folgenden auch "Konsortium" oder *wir*).

Nachfolgend möchten wir Sie umfassend und im Detail informieren, wie personenbezogene Daten im Rahmen Ihres Beteiligungsverhältnisses am Konsortium in der Eigenschaft als Mitglied sowie im Rahmen der Leistungen zu Ihren Gunsten seitens des Konsortiums verarbeitet werden. Personenbezogene Daten werden niemals ohne Ihre Einwilligung zu Werbezwecken verwendet.

Falls die nachfolgenden Informationen nicht ausreichend oder nicht verständlich sein sollten, zögern Sie nicht, uns unter den in Ziffer II genannten Kontaktdetails zu kontaktieren.

II. Verantwortlicher und Aufsichtsbehörde

Verantwortlicher
Consorzio DKV EURO SERVICE
Viale della Stazione, 8
39100 Bolzano
Italien
Tel.: +39 02 74201511
Fax: +39 02 74201535
E-Mail: datenschutz@dkv-mobility.com
Website:
<https://www.dkv-mobility.com/de/maut/maut-pro-land/consorzio-dkv/>
Aufsichtsbehörde
Garante per la protezione dei dati personali
Piazza di Monte Citorio n. 121
00186 Roma
Italien
Tel.: +39 06.696771
Fax: +39 06.69677.3785
E-Mail: garante@gpdp.it
Website: <http://www.garanteprivacy.it>

III. Begriffsbestimmungen

Die im vorliegenden Dokument verwendeten Definitionen und Begriffe richten sich nach der Verordnung (EU) 679/2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie zum freien Datenverkehr, mit der die Richtlinie 95/46/EG aufgehoben wird (im Folgenden „Datenschutz-Grundverordnung“ oder auch

„DSGVO“). Es gelten insbesondere die Begriffsbestimmungen der Art. 4 und 9 DSGVO. Diese Datenschutzerklärung wird Ihnen in Ihrer Eigenschaft als „betroffene Person“ gemäß Art. 4(1) DSGVO ausgehändigt.

IV. Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Konsortiumsmitglieder

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der betroffenen Personen nur, wenn dies zum Erreichen der Zwecke notwendig ist, die in dieser Datenschutzerklärung beschrieben sind.

Die Datenverarbeitung erfolgt mit Verfahren, die zum Schutz deren Vertraulichkeit geeignet sind. Die Daten werden mit Hilfe von EDV-Datenträgern und Dokumenten in Papierform auf die Art und Weise verarbeitet, die zur Verfolgung der Zwecke, für die sie erfasst wurden, erforderlich sind.

2. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

- a) Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person (persönliche, steuerliche, Bank-, Kontaktdaten, sowie alle anderen Daten, die von der betroffenen Person bekanntgegeben werden) werden zur Handhabung der Beteiligung der betroffenen Person am Konsortium als Mitglied verarbeitet. Diese Daten werden überdies für die Erbringung von Dienstleistungen durch das Konsortium zugunsten der betroffenen Person verarbeitet oder zur Erbringung der Tätigkeiten, die für diese Dienstleistungen erforderlich bzw. zweckdienlich sind. Rechtsgrundlage ist die Notwendigkeit für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, gemäß Art. 6 Abs. 1 litera b) DSGVO. Dies gilt auch für die Verarbeitungen von Daten, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, die eventuell auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.
- b) Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden außerdem für Zwecke der administrativen und buchhalterischen Verwaltung und zur Erfüllung der Steuerpflichten und aller anderen Pflichten verarbeitet, die im Zusammenhang mit der Beteiligung am Konsortium und den Dienstleistungen des Konsortiums vorgesehen sind, und somit für die Ausgabe von Rechnungen und sonstigen Buchhaltungsunterlagen und deren Eintragung in den Geschäftsbüchern des Konsortiums, für die Ablage dieser Unterlagen und der gesamten Buchungsunterlagen und sonstigen Unterlagen zu den Beziehungen mit der betroffenen Person. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir unterliegen, gemäß Art. 6 Abs. 1 litera c) DSGVO.
- c) Die Daten der betroffenen Person können im Bedarfsfall verwendet werden, um von der betroffenen Person die Zwangszahlung der dem Konsortium geschuldeten Beträge zu erzielen; sie werden nach Ablauf der gesetzlichen Mindestfristen für die Speicherung zu Archivzwecken gespeichert, solange Streitsachen im Zusammenhang mit den Beziehungen mit der betroffenen Person und den für die betroffene Person erbrachten Leistungen möglich oder im Gange sind. Die Daten der betroffenen Person (einschließlich Daten und Metadaten, die anlässlich der elektronischen Korrespondenz verarbeitet werden) werden schließlich vom Konsortium (oder von eigens beauftragten Personen, die die Daten für das Konsortium verarbeiten, wie zum Beispiel EDV-Dienstleister) im Rahmen

allgemeinerer Tätigkeiten auf den EDV-Systemen des Konsortiums verarbeitet, die zur sicheren Datenspeicherung dienen, genauer gesagt über Backup-Tätigkeiten und die Speicherung in Datenzentren und differenzierten Archiven. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die Wahrung der berechtigten Interessen des Konsortiums (Schutz dessen Rechte bei Streitsachen oder Sicherheit der EDV-Systeme und Archive) gemäß Art. 6 Abs. 1 litera f) DSGVO, da diese Interessen nicht nachteilig für die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person sind.

- d) Nach vorheriger Einwilligung der betroffenen Person können die personenbezogenen Daten der DKV EURO Service GmbH + Co. KG, der LUNADIS GmbH + Co. KG und der DKV EURO SERVICE Italia S.r.l. zwecks Übersendung per E-Mail, SMS/MMS und die Durchführung per Telefon von Werbemitteilungen und Umfragen zur Kundenzufriedenheit im Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bekanntgegeben werden. Die vorgenannten Rechtspersonen handeln als autonome Verantwortliche. In allen Mitteilungen per E-Mail ist auch ein Link für die Löschung vorhanden, der bei Aktivierung als Widerruf der Einwilligung betrachtet wird. Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen aus diesem Absatz d) ist die Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).
- e) Nach vorheriger Einwilligung der betroffenen Person können die personenbezogenen Daten für die Übersendung per E-Mail, SMS/MMS und die Durchführung per Telefon von Werbemitteilungen und Umfragen zur Kundenzufriedenheit im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen des Konsortiums bekanntgegeben werden. Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden vom Konsortium für diese Zwecke so lange aufbewahrt, wie eine geschäftliche Beziehung mit der betroffenen Person besteht (einschließlich der Beteiligung letzterer am Konsortium als Mitglied) und solange die betroffene Person ihre Einwilligung zu dieser Verwendung nicht widerrufen hat. Bei Widerruf werden die Daten der betroffenen Person nicht mehr verarbeitet. Die betroffene Person hat das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, sowohl vollumfänglich als auch für einzelne Maßnahmen. In diesem Fall werden Ihre Daten nicht mehr verarbeitet. Es ist möglich, dem Konsortium den Widerruf der Einwilligung an eines der Kontaktdetails aus Ziffer II bekanntzugeben. In allen Mitteilungen per E-Mail ist auch ein Link für die Löschung vorhanden, der bei Aktivierung als Widerruf der Einwilligung betrachtet wird. Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen aus diesem Absatz e) ist die Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

3. Mögliche Folgen der Weigerung der Bekanntgabe von Daten

Die Bereitstellung der Daten der betroffenen Person ist obligatorisch, damit das Beteiligungsverhältnis der betroffenen Person am Konsortium als Mitglied, die Erbringung von Dienstleistungen zu ihren Gunsten, sowie die Erfüllung gesetzlicher Pflichten gehandhabt werden kann. Daher kann die etwaige Weigerung der betroffenen Person, die Daten bereit zu stellen, dazu führen, dass es dem Konsortium nicht möglich ist, die Beteiligung der betroffenen Person als Mitglied zu bestätigen und/oder aufrechtzuerhalten und/oder der betroffenen Person gegenüber Dienstleistungen zu erbringen.

Die Verarbeitung der Daten zu den Zwecken aus litera d) und e) des vorherigen Absatzes 2 unterliegt der Einwilligung der betroffenen Person.

4. Empfänger von personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten kann ihre Bekanntgabe an Drittpersonen mit sich bringen. Diese Personen sind die sogenannten Empfänger im Sinne der DSGVO. Im Bedarfsfall werden diese Personen zu Auftragsverarbeitern im Sinne von Art. 28 DSGVO ernannt.

In einem solchen Fall tragen wir dafür Sorge, dass unsere Dienstleister hinreichende Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vorhanden sind und Verarbeitungen so durchgeführt werden, dass sie im Einklang mit den Anforderungen dieser Verordnung stehen und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleisten.

Die Bekanntgabe personenbezogener Daten an Drittpersonen kann für alle Zwecke aus Ziffer IV.2 erfolgen. Empfänger der personenbezogenen Daten können sein: Banken, Personen, mit denen das Konsortium geschäftliche Beziehungen zwecks Dienstleistungen für die Konsortiumsmitglieder unterhält bzw. die diesen zugutekommen, Versicherungsunternehmen, Gesellschaften für die Übermittlung, das Einlegen in Umschläge, den Transport und die Sortierung von Mitteilungen, Gesellschaften, die Tätigkeiten zur Dokumentenablage durchführen, Gesellschaften, die administrative Dienstleistungen und Forderungseintreibung anbieten, öffentliche Verwaltungen, Körperschaften und Behörden, Freiberufler und Beratungsbüros, Agenten und Handelsvertreter, Gesellschaften der DKV-Gruppe und deren Partner, Unternehmen die unterstützende Tätigkeiten für den Handel ausüben, Dienstleister auf dem Gebiet der Informatik und elektronischen Kommunikation.

5. Übermittlung von Daten an Drittländer

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich innerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“). Lediglich in Ausnahmefällen kann es zu einer Übermittlung von Daten in sog. „Drittländer“ kommen. „Drittländer“ sind Länder außerhalb der Europäischen Union und/oder des Europäischen Wirtschaftsraums, in denen nicht ohne weiteres von einem angemessenen Datenschutzniveau ausgegangen werden kann. Sofern die übermittelten Informationen auch personenbezogene Daten umfassen, stellen wir vor einer solchen Übermittlung sicher, dass in dem jeweiligen Drittland oder bei dem jeweiligen Empfänger in dem Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist. Dies kann sich aus einem sogenannten „Angemessenheitsbeschluss“ der Europäischen Kommission ergeben oder durch Verwendung der sogenannten „EU-Standardvertragsklauseln“ sichergestellt werden. Im Falle von Empfängern in den USA kann auch die Einhaltung der Prinzipien des sogenannten „EU-US Privacy Shield“ ein angemessenes Datenschutzniveau sicherstellen. Weitere Informationen zu den geeigneten und angemessenen Garantien zur Einhaltung eines angemessenen Datenschutzniveaus stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung; die Kontaktdaten des Konsortiums finden Sie am Anfang dieser Datenschutzerklärung. Informationen zu den Teilnehmern des EU-US Privacy Shield finden Sie zudem hier: www.privacyshield.gov/list.

6. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder anonymisiert, sobald der Zweck der Verarbeitung entfällt. Eine Speicherung nach Wegfallen des Verarbeitungszwecks erfolgt nur, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen unser Unternehmen unterliegt, vorgesehen ist (z.B. zur

Erfüllung von gesetzlichen Speicherungspflichten) oder bei Bestehen eines berechtigten Interesses unsererseits an der Speicherung, z.B. während des Laufs von Verjährungsfristen, um uns vor etwaigen Ansprüchen der betroffenen Person zu schützen. Eine Anonymisierung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass die Daten für andere Zwecke verarbeitet werden.

7. Rechte der betroffenen Person

Die DSGVO gewährt den von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffenen Personen bestimmte Rechte (sog. Rechte der betroffenen Person, insb. Art. 12 und Art. 22 DSGVO). Die einzelnen Rechte der betroffenen Person sind in Ziffer V näher erläutert. Möchten Sie eines oder mehrere dieser Rechte in Anspruch nehmen, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Nutzen Sie hierzu bitte die unter Ziffer II angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

V. Rechte der betroffenen Person

Der betroffenen Person stehen nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte zu:

1. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder nicht. Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zu Ihrer Person durch unser Unternehmen, haben Sie Anspruch auf Auskunft über

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten (Art von Daten), die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen Ihre Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden sollen; dies gilt insbesondere, wenn Daten an Empfänger in Drittländern offengelegt wurden oder offengelegt werden sollen;
- die geplante Speicherdauer, soweit möglich; falls eine Angabe zur Speicherdauer nicht möglich ist, sind jedenfalls die Kriterien zur Festlegung der Speicherdauer (z.B. gesetzliche Aufbewahrungsfristen) mitzuteilen;
- Ihr Recht auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden Daten einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/oder der Möglichkeit zum Widerspruch (siehe hierzu auch die nachfolgenden Ziffern);
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- die Herkunft der Daten, falls personenbezogene Daten nicht bei Ihnen direkt erhoben wurden.

Sie haben ferner Anspruch auf Auskunft, ob Ihre personenbezogenen Daten Gegenstand einer automatisierten Entscheidung i.S.v. Art. 22 DSGVO sind und falls dies der Fall ist, welche Entscheidungskriterien einer solch automatisierten Entscheidung zugrunde liegen (Logik) bzw. welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann.

Werden personenbezogene Daten in ein Drittland außerhalb des Anwendungsbereichs der DSGVO übermittelt, haben Sie Anspruch auf Auskunft, ob und falls ja aufgrund

welcher Garantien ein angemessenes Schutzniveau i.S.d. Art. 45 und 46 DSGVO beim Datenempfänger in dem Drittland sichergestellt ist.

Sie haben das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Datenkopien stellen wir grundsätzlich in elektronischer Form zur Verfügung stellen, sofern Sie nichts anderes angegeben haben. Die erste Ausfertigung ist kostenfrei, für weitere Kopien kann ein angemessenes Entgelt verlangt werden. Die Bereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, die durch die Übermittlung der Datenkopie beeinträchtigt werden könnten.

2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten; das Recht auf Berichtigung umfasst überdies das Recht auf Vervollständigung der unvollständigen Daten, auch durch ergänzende Erklärungen. Eine derartige Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich – d.h. ohne schuldhaftes Verzögerungen – zu erfolgen.

3. Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn

- die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind;
- die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben, sofern nicht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht;
- Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung gem. Art. 21 DSGVO eingelegt haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für eine weitere Verarbeitung vorliegen;
- Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO eingelegt haben;
- Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden;
- die personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um einer rechtlichen Verpflichtung nachzukommen, die vom Unions- oder nationalen Recht vorgesehen ist;
- es sich um Daten eines Kindes handelt, die in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft gem. Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben wurden.

Ein Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht nicht, wenn

- das Recht zur freien Meinungsäußerung und Information dem Lösungsverlangen entgegensteht;
- die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (i) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten), (ii) zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und Interessen nach Unionsrecht und/oder dem Recht der Mitgliedsstaaten (hierzu gehören auch Interessen im Bereich öffentliche Gesundheit) oder (iii) zu Archivierungs- und/oder Forschungszwecken erforderlich ist;

- die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind.

Die Löschung hat unverzüglich – d.h. ohne schuldhafte Verzögerung – zu erfolgen. Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden (z.B. im Internet), haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auf die bestmögliche Weise dafür Sorge zu tragen, dass auch dritte Datenverarbeiter über das Löschungsverlangen einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/oder Replikationen informiert werden.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen:

- Haben Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Richtigkeitsprüfung nicht für andere Zwecke genutzt und insoweit eingeschränkt werden;
- bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach Art. 17 Abs. 1 lit. d) DSGVO die Einschränkung der Datennutzung nach Art. 18 DSGVO verlangen;
- benötigen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, werden Ihre personenbezogenen Daten im Übrigen aber nicht mehr benötigt, können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung auf die vorgenannten Rechtsverfolgungszwecke verlangen;
- haben Sie gegen eine Datenverarbeitung Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und steht noch nicht fest, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung gegenüber Ihren Interessen überwiegen, können Sie verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung nicht für andere Zwecke genutzt und insoweit eingeschränkt werden.

Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung auf Ihr Verlangen eingeschränkt wurde, dürfen – vorbehaltlich der Speicherung – nur noch (i) mit Ihrer Einwilligung, (ii) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, (iii) zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Personen, oder (iv) aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Sollte eine Verarbeitungseinschränkung aufgehoben werden, werden Sie hierüber vorab unterrichtet.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben – vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen – das Recht, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem gängigen elektronischen, maschinenlesbaren Datenformat zu verlangen. Das Recht auf Datenübertragung beinhaltet das Recht zur Übermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen; auf Verlangen werden wir – soweit technisch möglich – Daten daher direkt an einen von Ihnen benannten oder noch zu benennenden Verantwortlichen übermitteln. Das Recht zur Datenübertragung besteht nur für von Ihnen bereitgestellte Daten und setzt voraus, dass die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder zur Durchführung eines Vertrages erfolgt und mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird. Das Recht zur Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO lässt das Recht zur Datenlöschung nach Art. 17 DSGVO unberührt.

Die Datenübertragung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, deren Rechte durch die Datenübertragung beeinträchtigt werden können.

6. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben oder Aufgaben, die mit der Ausübung öffentlicher Befugnisse verbunden sind (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

- es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder
- die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

7. Verbot automatisierter Entscheidungen/Profiling (Art. 22 DSGVO)

Entscheidungen, die für Sie rechtliche Folge nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten – einschließlich eines Profilings – gestützt werden. Dies gilt nicht, soweit die automatisierte Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder Italiens zulässig ist, sofern diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen Ihrer Person enthalten, oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Entscheidungen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beruhen, sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn Art. 22 Abs. 4 iVm Art. 9 Abs. 2 lit. a) oder lit. g) DSGVO finden Anwendung und es wurden angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen Ihrer Person getroffen.

8. Rechtsschutzmöglichkeiten/Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an die Aufsichtsbehörde aus Ziffer II wenden.